

# Brückenbauer in die alte Heimat

## Ortsgruppe Waldkraiburg der Seliger-Gemeinde blickt auf 70 Jahre zurück

VON ERIKA FISCHER

**Waldkraiburg** – Sie gehört neben dem Böhmerwaldbund und der Egerländer Gmoi zu den ältesten Vereinen der Stadt Waldkraiburg: die Ortsgruppe der Seliger-Gemeinde. Sie wurde bereits 1954 gegründet und blickt inzwischen auf 70 Jahre zurück.

Engagierte Männer wie Willi und Anton Köhler, Apotheker Fritz Weihnacht oder Horst Krumpholz haben den Verein als Nachfolgeorganisation der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (DSAP) als einen der ersten seiner Art in der Bundesrepublik gegründet. Dabei hatten sie sich die deutsch-tschechische Völkerverständigung in einem geeinten Europa auf die Fahnen geschrieben.

### Josef Seliger: Vorbild für die Vertriebenen

Wer war dieser Josef Seliger (1870 bis 1920), dem man als Heimatvertriebene in Bayern schon in den 1950er-Jahren nachzueifern versuchte? Er hatte sich zeit seines Lebens für die Belange der sozialdemokratischen Arbeiterschaft eingesetzt und kurz vor seinem Tod die DSAP gegründet.

Große Bedeutung erlangte diese, als Hitler 1938 das Sudetenland besetzte. Viele Mitglieder flohen schon damals ins Exil, andere landeten im KZ.

Nach der Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei 1945/46 folgte sehr rasch die Wiedergründung der SPD in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Schon 1951 einigten sich ehemalige DSAP-Vorstände mit den SPD-Vorsitzenden; dies war die Geburtsstunde der Seliger-Gemeinde. Sogar in Österreich, Skandinavien, England und Kanada schlossen sich sogenannte Treuegemeinschaften zusammen, die bis heute existieren.

In ihren „Brannenburger Thesen“ setzten sie sich für die Völkerverständigung zwischen Sudetendeutschen und Tschechen ein, für eine



**Der aktuelle Vorstand** (von links) Bernd Wegmann, Zweiter Vorsitzender, Monika Feist, Christoph Krumpholz, Christine Blaschek, Alexander Will (Schriftführer), Conny Mader (Kasse), Peter Schmid-Rannetsperger (Vorsitzender). FOTO FISCHER

verantwortungsvolle Politik in der Mitte Europas und die Weiterentwicklung demokratischer Strukturen in der Europäischen Union, was sich gerade in der politischen Gegenwart als dringend notwendig erweist.

Eine zweite vorrangige Aufgabe sah und sieht die Seliger-Gemeinde in der selbstkritischen Auseinandersetzung der Sudetendeutschen mit ihrer eigenen Geschichte. Denselben Appell richtete sie an die tschechischen Parteien, sich besonders mit der Vertreibung und allen Maßnahmen auseinanderzusetzen, denen chauvinistische Standpunkte zugrunde lagen.

So setzte ab der Gründung

in Waldkraiburg nicht nur ein reges Vereinsleben ein, sondern auch vielfältige kulturelle und politische Aktivitäten waren zu spüren. Regelmäßig nahm man an den Mai-Feiern in Wien teil. Fritz Weihnacht organisierte eine Reise nach Israel, Besuche sudetendeutscher So-



**Ein bisher unerfüllter Wunsch:** Seit dem Vortrag von Stadtarchivar Konrad Kern (rechts) über Waldkraiburger Straßennamen wünscht sich Peter Schmid-Rannetsperger einen Platz benannt nach Bürgermeister Dr. Josef Kriegisch. FOTO SELIGER-GEMEINDE

zialdemokraten in Skandinavien und Kanada und deren Gegenbesuche zählten zu den Höhepunkten.

Bis zum Fall der Mauer unterstützte man Hilfedürftige in der DDR, der CSSR, Polen und Rumänien. Mit Spannung sah man den ersten problemlosen Besuchen in der alten Heimat in den 90er-Jahren entgegen, die dann fast jedes Jahr unter dem Vorsitzenden Gerold Umann unternommen wurden.

Ein einschneidendes Erlebnis brachte der Mai 1991, als eine Delegation der Seliger-Gemeinde offiziell in der Tschechoslowakei empfangen wurde und sie in Karlsbad an der Enthüllung

ziedemokraten in Skandinavien und Kanada und deren Gegenbesuche zählten zu den Höhepunkten.

Bis zum Fall der Mauer unterstützte man Hilfedürftige in der DDR, der CSSR, Polen und Rumänien. Mit Spannung sah man den ersten problemlosen Besuchen in der alten Heimat in den 90er-Jahren entgegen, die dann fast jedes Jahr unter dem Vorsitzenden Gerold Umann unternommen wurden.

Ein einschneidendes Erlebnis brachte der Mai 1991, als eine Delegation der Seliger-Gemeinde offiziell in der Tschechoslowakei empfangen wurde und sie in Karlsbad an der Enthüllung

einer Gedenktafel für die sudetendeutschen Sozialdemokraten teilnahm.

Weitere Schlaglichter waren 1993 der Besuch des ehemaligen KZ Theresienstadt und als es gelang, den tschechischen Präsidenten Vaclav Havel, den österreichischen Kanzler Franz Vranitzki, SPD-Vorsitzenden Hans-Jochen Vogel und Volkmar Gabert, den Bundesvorsitzenden der Seliger-Gemeinde, an einen Tisch zu bringen. Das hat sicher das gegenseitige Verstehen, besonders auf tschechischer Seite, maßgeblich beeinflusst.

Dies führte letztlich 14 Jahre später zum Kabinettsbeschluss der Regierung in Prag, 30 Millionen Kronen, also rund eine Million Euro, für Projekte zu genehmigen, welche die Schicksale deutscher Antifaschisten dokumentieren sollen. Sowohl deutsche Politiker wie auch sudetendeutsche Verbände äußerten sich anerkennend darüber.

### Für ein friedliches, geeintes Europa

Ein weiterer wichtiger Schritt der Annäherung war auch die Ausstellung „Vergessene Helden“ im Willy-Brandt-Haus in Berlin. Hier referierte Jiri Paloubek, tschechischer Ministerpräsident, über die Vertreibung auch der antifaschistischen Sudetendeutschen und entschuldigte sich wiederholt für das Fehlverhalten der Tschechen.

So kann man aus Sicht der Waldkraiburger Seliger-Gemeinde feststellen, dass zwar eine späte, jedoch recht erfreuliche Annäherung erfolgte. Ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der deutsch-tschechischen Verständigung geschah erst kürzlich mit der Übergabe des Heimatarchivs Böhmisches-Leipa durch Archivar Konrad Kern an die Abordnung aus Ceska Lipa und seinen Historiker Tomas Cidlina.

Wichtig ist es für die Seliger-Gemeinde Waldkraiburgs nach wie vor, an einem friedlichen und geeinten Europa mitzuarbeiten.

## NACHRICHTEN AUS

**WALDKRAIBURG  
AMPFING  
HELDENSTEIN  
METTENHEIM  
TÖGING  
ENGELSBURG  
WIESMÜHL**

### Plattformlifts am Rathaus

**Ampfing** – Der Gemeinderat behandelt am Dienstag, 10. September, um 19 Uhr im Rathaus Stellungnahmen zur 32. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans „Almshamer Feld III. Weitere Punkte sind die Jugendförderung 2024, der Zuschussantrag des Anna Hospizvereins und die Aufstellung eines Grabkerzenautomaten am Margareten-Friedhof sowie die Inbetriebnahme eines Plattformlifts am Rathaus und die Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte, wobei Ampfing als Akzeptanzpartner fungieren soll.

### Torbogen am Tillyplatz

**Töging** – Der Bauausschuss befasst sich am Mittwoch, 11. September, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses mit der Änderung des Bebauungsplans im Mischgebiet nordöstlich der Innsstraße. Zudem steht die Stellungnahme zur Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Staudacher Feld“ sowie die 31. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Winhöring auf der Tagesordnung. Der Ausschuss berät außerdem über die Errichtung einer Werk- und Lagerhalle sowie neuer Freianlagen an der Söderbergstraße. Ein weiterer Punkt ist die Entscheidung über die Wiedererrichtung oder den Wegfall des Torbogens am Tillyplatz.

**FÜR ALLE, DIE MEHR WISSEN WOLLEN. OVB HEIMATZEITUNGEN**

### Auszug aus den Aktivitäten der Seliger-Gemeinde

- 1954:** Gründung der Waldkraiburger Ortsgruppe der Seliger-Gemeinde;
- 1955:** Teilnahme am Bundestreffen in Geislingen;
- 1960:** Jugendtreffen mit Volkmar Gabert und Jugendlichen aus Österreich, England und Schweden im Haus Sudetenland;
- 1969:** Reise nach Kanada zum Jubiläumstreffen, die man 1979 wiederholte;
- 1970:** Gedenkfeier zum 50. Todestag von Josef Seliger in der Diesel-Schule;

- 1975:** Landeskongress in Waldkraiburg Volksfesthalle mit über 1000 Teilnehmern und Berlins regierendem Bürgermeister Klaus Schütz;
- 2010:** Vortrag von Stadtarchivar Konrad Kern: Das Kaiserreich Österreich-Ungarn und seine Nationalitätenprobleme;
- 2012:** Vortrag Konrad Kern: Die Waldkraiburger Straßennamen und ihre Bedeutung für die Stadtgeschichte; Ausstellung: Die Sudetendeutschen Sozialdemo-

- kraten – Von der DASP zur Seliger-Gemeinde;
- 2013, 2019:** Teilnahme an Aktionstagen „Mühdorf ist bunt“;
- 2014:** 60-Jahr-Feier im Haus der Vereine;
- 2023:** Stadtführung in Waldkraiburg mit Gästen aus Dachau und München;
- 2024:** Führung durch Münchens Altstadt mit Gert Hilger und Gästen aus Dachau und München; 70-Jahr-Feier im Haus der Vereine am 15. September.



**Stefan Kröll:** Kabarettist und Querdenker. FOTO SCHWEIGER

## Eine Welt ohne Stress

Stefan Kröll im Kulturhof Mettenheim

**Mettenheim** – „Aufbruch!“ heißt das aktuelle Programm von Stefan Kröll, der am Freitag, 27. September, um 20 Uhr bereits zum dritten Mal im Kulturhof Mettenheim zu Gast ist.

Im Saal des Kulturhofs wagt sich der bayerische Kabarettist und Querdenker aus dem Tal des Jammerns und der ewigen Nörgler hinein in eine humorvolle Welt ohne Stress und Selbstmitleid.

„Was macht Hannibal mit

seinem Resturlaub?“ oder „Warum lässt sich die eigene Tochter nicht von der Nussallergie überzeugen?“ – Typische Kröll-Fragen, die antike wie neuere Geschichte mit globalen und lokalen Themen und absurd-schrägem Humor verweben.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Radio Schwarze unter Telefon 08631/7184, unter [karten@kulturfreunde-mettenheim.de](mailto:karten@kulturfreunde-mettenheim.de) oder an der Abendkasse. lmm



**Auch Rettungshundestaffeln** waren am Wochenende im Einsatz.

## Vermisstensuche in Aschau fortgeführt

Erneut dringender Aufruf an die Bevölkerung – Vermisster ist weiterhin abgängig

**Aschau** – Bereits seit Freitag, 6. September, läuft die Suche nach dem Vermissten Dieter Richter aus Aschau am Inn. Die Suchmaßnahmen wurden am Samstag, 7. September, nochmals intensiviert und erst am Abend, gegen 20.30 Uhr, eingestellt, wie die Polizei mitteilt. Die Suchflächen und -felder wurden dabei systematisch von Einsatzkräften und mit Technik abgesucht. „Leider mit negativem Ergebnis“, so die Polizei.

Sämtliche Anlaufadressen des 79-jährigen in Mettenheim und auch das Volksfest in Mühdorf seien von Polizeikräften überprüft worden. Richter bleibe weiterhin wie vom Boden verschluckt.

Seit den frühen Morgenstunden am Samstag waren bis zum Abend 95 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Aschau, Au, Reichertsheim, Jettenbach, Heldenstein und Lauterbach sowie sieben Einsatzkräfte des THW

Mühdorf an der konzentrierten Suche beteiligt. Zudem befanden sich 21 Hunde der Rettungshundestaffel (RHS) im Einsatzgebiet und waren gezielt bei der Flächenabsuche im hohen Maße aktiv und auch mit Mantrailer-Hunden stark gefordert.

Neben der Einsatzleitung der Polizeiinspektion Waldkraiburg und Polizeikräften, wurden Polizeihubschrauber, eine Diensthundeführerin der Zentralen Einsatz-

dienste Traunstein und drei Drohnen eingesetzt.

Es ergeht der dringende Appell an die Bevölkerung: Wer hat Dieter Richter gesehen? Hinweise erbittet die Polizei unter 08638/9447-0 oder den Notruf.

Richter, der an Alzheimer leidet, ist 1,78 Meter groß, wiegt etwa 69 Kilo und ist 79 Jahre alt. Er trägt keinen Bart und keine Brille. Er ist bekleidet mit einer dunklen, knielangen Hose und einem dunkelgrauen T-Shirt. je



**Fieberhaft suchen** Einsatzkräfte nach dem vermissten 79-Jährigen. FOTOS FIB/IK

### Info der Gemeindebücherei

**Engelsburg** – Das Bücherei-Team der Gemeindebücherei St. Andreas Engelsburg bittet alle Teilnehmer des Sommerferien-Leseclubs ihre Journale bis spätestens Dienstag, 10. September, in der Bücherei abzugeben, damit diese an der Verlosung teilnehmen können. Die Preisverteilung findet am Donnerstag, 26. September, um 16 Uhr in der Bücherei statt. 99

### Pilzexkursion im Umweltgarten

**Wiesmühl/Alz** – Wie man Pilze sammelt, bestimmt und die essbaren und die giftigen voneinander unterscheidet, erklärt die Biologin und Pilzsachverständige Ute Künkele auf einer circa dreistündigen Wanderung. Selbst gesammelte Pilze können zur Bestimmung mitgebracht werden. Der LBV-Umweltgarten organisiert diese Pilz-Exkursion am Samstag, 14. September, von 13 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist der Umweltgarten. Ein Unkostenbeitrag für Erwachsene wird erhoben, Kinder sind frei. 99